



Information über das Behandlungsbuch (international und national) – logbook, FEI

Das Behandlungsbuch (logbook)

Seit dem 05.04. gelten für die Teilnahme an internationalen Prüfungen und Veranstaltungen neue Bestimmungen und Regeln.

Eine dieser Bestimmungen besagt, dass für jedes Pferd, das international gestartet wird, ein „logbook“ geführt werden muss, in dem alle Behandlungen eingetragen werden, die das jeweilige Pferd erhält.

Alle Behandlungen meint in diesem Fall, die Behandlungen, die zuhause bzw. im Training durchgeführt und die Behandlungen, die eventuell während einer Veranstaltung erforderlich wurden! (siehe auch die FEI Information “TOP TEN THINGS you need to know”)

Welche Muster für das Behandlungsbuch gibt es?

Um den Aktiven (Reitern, Fahrern, Longenführern, Voltigierern, Pflegern (Grooms)) die Handhabung dieser neuen Bestimmungen zu erleichtern, hat die FEI zwei Muster für „logbooks“ vorgelegt. Das eine Muster soll das Format darstellen, welches in Europa anwendbar ist. Das andere Muster kann außerhalb Europas verwendet werden.

Seit 2004 verschickt die FN an alle Bundeskaderathleten Informationsmaterial zum Thema Medikation Pferd. Darin enthalten ist ein Muster für ein Stallbuch, zukünftig Behandlungsbuch genannt.

Gerade hat die FN mit der Broschüre Fairer Sport ein weiteres Muster eines vereinfachten Behandlungsbuches veröffentlicht, das jeder Reiter, gleichgültig, ob national oder international startend, für sich anwenden kann.

Darüber hinaus gibt es mindestens einen freien Anbieter (L.O.G) der eine weitere, kostenpflichtige Alternative vorhält.

Grundsätzlich, das heißt mit Ausnahme der Kaderreiter, gilt:

- Jedes Format eines Behandlungsbuches ist derzeit möglich, solange es zum entsprechenden Pferd mindestens folgende Informationen enthält.

ALLE Behandlungen müssen durchgehend, das heißt, für das ganze Jahr, mindestens wie folgt, im Behandlungsbuch aufgeführt sein:

Name des Pferdes
Datum (der Behandlung),
Ort
Substanz und verabreichte Menge(Dosierung),
die für das Pferd verantwortliche Person
Unterschrift des Anwenders, Tierarzt



Fazit: Welches Behandlungsbuch muss verwendet werden?

Die internationalen Bestimmungen und die nationale Situation zusammengefasst ergeben sich folgende Lösungsansätze:

1. Die FEI schreibt nicht zwingend vor, dass eines ihrer Muster für international startende Pferde zu verwenden ist.
2. Die Bundeskaderreiter werden gebeten, ihre Behandlungsbücher nach dem bisherigen Muster (weiter) zu führen. Mit Blick auf die Kaderpferde und in Erweiterung für alle anderen Pferde, mit denen sie international starten.
3. Alle übrigen Reiter, international und national startend, haben die Wahl zwischen dem nationalen (Broschüre Fairer Sport) oder dem internationalen Muster.

Wer sich für das nationale Muster entscheidet, hat durch den Versand der Broschüre bereits eine „Arbeitsvorlage“ in seinen Händen. Diese kann er durch Kopieren beliebig erweitern und fortsetzen.

Geltung des internationalen Behandlungsbuches

Hinweis für international startende Reiter, Fahrer, Longenführer, Voltigierer, Pfleger (Grooms) und Besitzer:

Das Behandlungsbuch erfüllt international in erster Linie die Funktion eines „Beweismittels“, wenn eine Medikationskontrolle zu einem positiven Ergebnis führt. In diesem Fall kann/ wird das Tribunal der FEI fordern, dass das Behandlungsbuch vorgelegt wird oder der Betroffene selbst kann es zu seiner Entlastung vorlegen!

Das heißt nicht, dass das Behandlungsbuch zum Turnier mitgeführt werden muss und dort vorzulegen ist, um startberechtigt zu sein. Allerdings sind im Behandlungsbuch gemäß FEI alle Behandlungen aufzuführen, auch Behandlungen, die eventuell während eines internationalen Turniers stattfinden.

Daher sollte nach einer Behandlung auf einem internationalen Turnier das Medication Form bzw. die Equine Therapeutic Use Exemption (ETUE) dem Behandlungsbuch beigelegt und die Behandlungen ins Behandlungsbuch eingetragen werden, damit die Unterlagen vollständig sind.